

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 23 (2011)
Heft: 89

Vorwort: Alarm - Das Jahr der Chemie
Autor: Imboden, Dieter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alarm – Das Jahr der Chemie

Leserbriefe sind Zeichen der Aufmerksamkeit und freuen jeden Redaktor. Die vorliegende Nummer, deren Schwerpunkt sich dem von der Uno proklamierten Jahr der Chemie widmet, bricht diesbezüglich alle Rekorde, erreichten uns doch die ersten Briefe lange vor Redaktionsschluss.

Sie galten einem Entwurf des Beitrags über Selbstverständnis und Image der Chemie (S. 10), der auf geheimnisvollen Pfaden seinen Weg auf fremde Pulte gefunden und

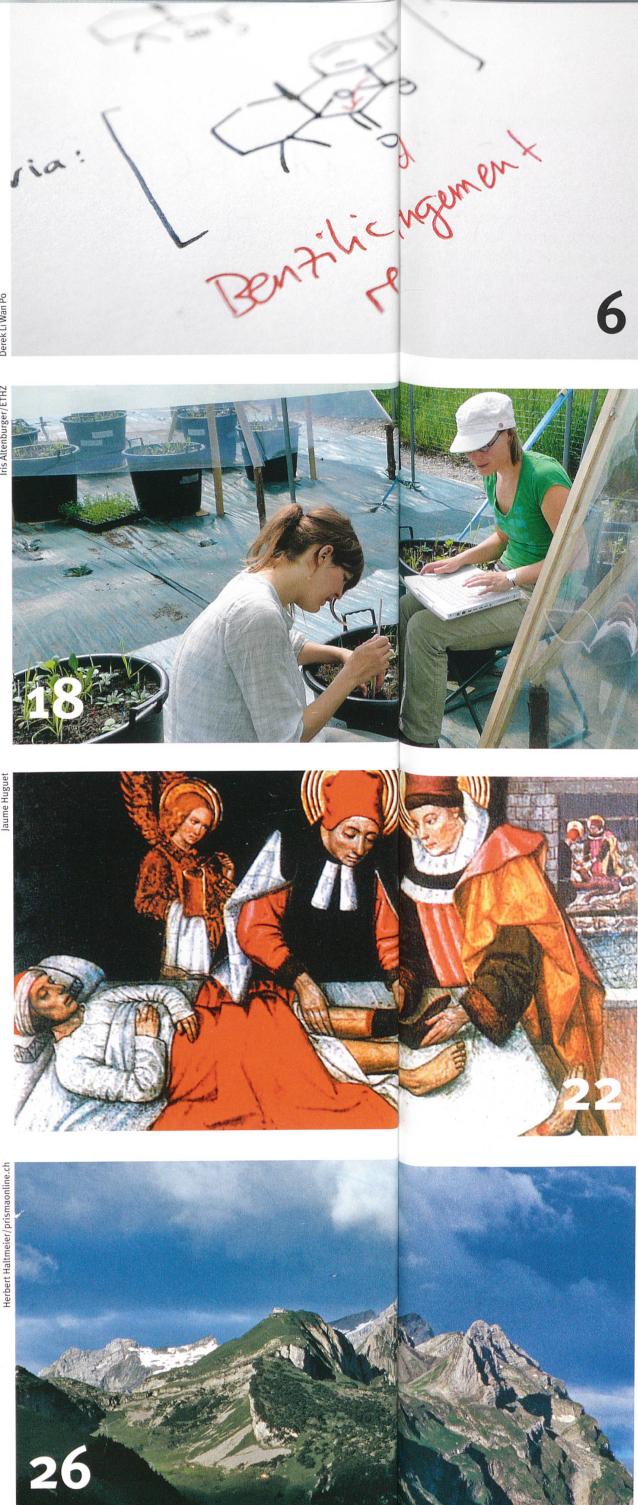


dort gehänschte Reaktionen ausgelöst hatte. Diese besondere Form von Chemicalarm versetzte mich 25 Jahre zurück, als ich mich an der ETH Zürich zusammen mit Verbündeten um die Schaffung des Studiengangs «Umwelt-naturwissenschaften» bemühte. Das damalige Departement Chemie konnte dieser unkonventionellen Idee nichts Positives abgewinnen und machte unseren Plan gar für den damals dramatischen Rückgang der Studierendenzahl

in Chemie verantwortlich. Als es das Projekt dann trotzdem bis vor den ETH-Rat geschafft hatte, finanzierte die Dachorganisation der Chemiebranche quasi als Gegenmassnahme einen neuen Lehrstuhl für «Sicherheits- und Umweltschutztechnologie in der Chemie», dessen Vorlesungen obligatorischer Bestandteil des neuen Studienganges zu sein hätten. Ein paar Jahre später war die ganze Aufregung einer konstruktiven Zusammenarbeit gewichen, nicht zuletzt mit dem neu eingerichteten Lehrstuhl. Und: Die Umweltwissenschaften bringen bis heute auch Absolventinnen und Absolventen hervor, die sich für Chemie begeistern und engagieren.

Das Fazit: Wissenschaft lebt vom kritischen Diskurs zwischen den Disziplinen. Und was die Geisteswissenschaften über die Chemie zu sagen haben, möge letzterer kein Ärger sein, sondern als Denkanstoß und Herausforderung dienen – wie damals bei der Einführung der Umweltnaturwissenschaften.

Dieter Imboden
Präsident des Nationalen Forschungsrats des SNF



ETH-ZÜRICH

31. Mai 2011

4 **snf direkt**
Rebecca Lämmle erhält BIBLIOTHEK
den MHV-Preis 2011.

5 **nachgefragt**
Waren die Forschenden früher
ehrlicher, Herr Imboden?

13 **im bild**
Ein Urfisch in der Maus?

14 **porträt**
Maximilian Emmert, angehender
Herzchirurg und Stammzellen-forscher

16 **vor ort**
Im Oman sammelt
Beda Hofmann Meteoriten.

30 **im gespräch**
Nicole Probst-Hensch:
«Es gibt keine unabdingliche
Luftverschmutzung.»

32 **cartoon**
Ruedi Widmer

33 **perspektiven**
Jon Mathieu über den
inflationären Gebrauch des
Zauberworts «exzellent»

34 **wie funktioniert?**
Der Blick ins Hirn

35 **für sie entdeckt**
«Naked Scientists», eine vor Ideen
sprühende Wissenschaftssendung

schwerpunkt chemie

6 **Chemie – immer und überall**
Chemikerinnen und Chemiker engagieren sich dafür, dass uns in Zukunft saubere und sichere Energie zur Verfügung steht. Sie finden neue Medikamente, indem sie Naturstoffe nachbilden. Und sie pflegen ein Selbstbewusstsein als Schöpfer.

biologie und medizin

- 18 **Pflanzliche Feldzüge**
Invasive Pflanzen machen die Schweiz zu ihrer neuen Heimat. Wie gelingt ihnen das?
- 20 **Entwaffnetes Virus**
Wie ein gentechnisch verändertes Mausvirus Aids bekämpfen könnte.
- 21 **Wie Parasiten infizieren**
Das Hirn schlafst nie
Bizarres Liebesleben an der Adria

gesellschaft und kultur

- 22 **Verkaufte Körper**
Leichenfett, Söldner, Organhandel:
Wenn der Mensch zur Ware wird.
- 24 **Wie die alten Römer**
Bauforscher haben ein hervorragendes Material wiederentdeckt: den Kalkputz.
- 25 **Wie heilig sind die Berge?**
Gebeutelte Minderheiten
Ein frischer Frühliberaler

technologie und natur

- 26 **Himmelsfeuer über dem Säntis**
In der Ostschweiz soll eine Messanlage Licht ins Geheimnis des Blitzschlags bringen.
- 28 **5000 Detektoren unter dem Eis**
Neutrinos bergen entscheidende Informationen zum Rätsel der Dunklen Materie.
- 29 **Intelligentes Material**
Mensch und Klima
Das Schwarze Meer im Zeitraffer